[fol. 196r]

Eines Oberkhnechts Soldt ist zwar vor disen
fir Cosst vnnd Lohn 2 fl. 30 kr. gewest, so
man ihme wochentlich verraicht, dieweillen
aber vf bschehen vnderthenigistes *Supplicirn*
crafft genedigisten Befelchs *dato* 24isten 9*bris A*$^{o.}$ 1678,
welcher erstgemelter Rechnung fol. 210 *sub*
Litt. Z. beigelegt, sein Besoldung wochentlich
vmb 30 kr. vermehrt wordten, dahero er
alle Wochen 3 Gulden zuerheben hat, als
trüfft sein, Oberkhnechts, dermahln Georgen
Strizls von Riedenburg Empfang vom
1. bis Bschlus des 20. Extr., zumahln er
sich alsdan nacher Kösching verheirath, vermög
N°. 385 Scheins den 19. *February A*$^{o.}$ 1691
{ 120 fl. — —

An stath des verheurathen Strizl ist Hans
Georg Pachmayr von Au mit genedigistem Vorwissen
fir ainen Oberkhnecht angestelt, welcher
vom 21. bis Bschlus des 26tn Extr. *per* 12
Wochen als Oberkhnecht seinen Lohn wochentlich
mit 3 Gulden lauth Scheins *dato* 14ten
N°. 386 *May Anno* 1691 erhebt mit
36 fl. — —

Huius 156 fl. — kr. —

[fol. 196v]

Erstbemelter Pachmayr hat vorhero als
Hauffenkhnecht gedient vnnd vom 1. bis
Beschlus des 20. Extracts, also per 40 Wochen,
iede 2 fl. 15 kr., seinen Lohn eingenommen den
N°. 387 18. *February* 1691 mit
{ 90 fl. — —

An statt dessen Balthasar Wäckherl von
Weilhamb vom 21. bis Bschlus des 26ten
Extr. *per* 12 Wochen lang als Hauffen-
khnecht die Arbeith verricht, deme gelohnt
N°. 388 vnderm *dato* 14. *May Anno* 1691
27 fl. — —

Michael Hözer von Inglstatt, welcher das
ganze Iahr als Hauffenkhnecht gedient,
hat *per* 52 Wochen, iede 2 fl. 15 kr., seinen
N°. 389 gebihrendten Lohn empfangen den 14. *Maj* 1691
mit
117 fl. — —